

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

| | | | |
|--|--|----------------------------|----------------------------|
| Name: | | Austausch im: | 20/21 |
| | | (akademischen Jahr) | |
| Studiengang: | Wirtschaftsingenieurwesen | Zeitraum (von bis): | 26.01.20 - 21.06.20 |
| Land: | Litauen | Stadt: | Vilnius |
| Universität: | Vilniaus Gedimino technikos universitetas | Unterrichtssprache: | Englisch |
| Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS) | | ERASMUS | |

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

| | 1 (niedrig) | 2 | 3 | 4 | 5 (hoch) |
|----------------------------|----------------|---|---|---|-------------|
| Soziale Integration: | | | | | x |
| Akademische Zufriedenheit: | | | | x | |
| Zufriedenheit insgesamt: | | | | | x |

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung und Einschreibung für ein Auslandssemester an der VGTU lief sehr unkompliziert ab. Da ich mich erst spät zu dem Auslandssemester entschlossen hatte, war nicht mehr allzu viel Zeit, bis zum Ablauf der Anmeldefrist an der VGTU. Sowohl von Seiten der TU Dortmund, als auch von der VGTU und den beteiligten International Offices wurde sehr schnell auf Anfragen sowie Nachfragen reagiert. Es gab keine Schwierigkeiten und die Informationen über den Ablauf sind sehr konkret und eindeutig.

Die Zusammenstellung des Stundenplans gestaltete sich jedoch etwas schwieriger. Positiv ist, dass es eine große Zahl englischsprachiger Kurse gibt und man aus Bachelor- und Masterkursen wählen kann, auch von anderen Fakultäten. Allerdings werden die Vorlesungszeiten erst eine Woche vor Semesteranfang bekannt gegeben. Dies führt dazu, dass der Stundenplan meist noch kurzfristig geändert werden muss. Außerdem wurden kurz vor dem Semester manche Kurse gestrichen, was ebenfalls den Stundenplan durcheinander bringen kann.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Förderung habe ich ausschließlich über das ERASMUS+ Programm erhalten. Die Beantragung verlief reibungslos und das Geld wurde ohne Verspätungen überwiesen. Dies geschah in zwei Raten.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Für Litauen ist kein spezielles Visum notwendig. Kann man nachweisen, dass man in Litauen studiert, reicht ein normaler Ausweis aus, um einzureisen und dort zu leben. Da Litauen Teil des Schengenraum ist, gelten die üblichen Freiheiten für Deutsche Staatsbürger.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Teil der ERASMUS-Förderung ist es, dass man Zugang zu kostenlosen OLS-Sprachkursen bekommt. Dieser ist hilfreich und einfach aufgebaut. In Litauen waren die Kurse auf Englisch, was zur Verbesserung der Englischkenntnisse beiträgt. Einen direkten Englischkurs habe ich nicht absolviert. Die größten Fortschritte macht man ohnehin durch die Kommunikation mit anderen Studenten, Professoren oder Einheimischen auf Englisch. Zudem habe ich an einem Litauischkurs für Anfänger teilgenommen. Dieser reicht nicht aus, um Litauisch sprechen zu lernen, allerdings unterstützt er bei der Integration vor Ort und vermittelt einen tieferen Einblick in die litauische Kultur.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Nach Vilnius zu reisen ist sehr einfach, besonders von Dortmund aus. Vom Dortmunder Flughafen gibt es mehrmals in der Woche preiswerte Direktflüge nach Vilnius. Die Airline lautet WizzAir, der Flug war pünktlich und allgemein in Ordnung.

Bevor das Semester beginnt bekommt man einen Mentor zugeteilt, der einem Fragen beantworten kann und Tipps gibt. Die Mentoren sind sehr bemüht und holen einen direkt am Flughafen ab. So fühlt man sich direkt aufgenommen und hat keine Orientierungsschwierigkeiten. Der Einzug in das Wohnheim (in dem ausschließlich Austauschstudenten wohnen) ging schnell und alle anderen Formalitäten werden einem während der Orientierungswoche erläutert.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die VGTU hat verschiedene Campus an unterschiedlichen Stellen in Vilnius. Der Hauptcampus (an dem sich auch die Fakultät für Wirtschaft befindet) liegt im Stadtteil Sauletekis, etwas außerhalb von Vilnius. Es gibt von dort allerdings mehrere Bus- und Straßenbahnverbindungen ins Zentrum. Auf dem Campus gibt es mehrere Cafes, zwei Mensen, einige Computer- und Arbeitsräume, Möglichkeiten zu kopieren und einen Supermarkt. Die große Bibliothek liegt eine Straßenbahnhaltestelle entfernt. Außerdem sind Sporthallen und -anlagen in direkter Nähe zum Campus. Ansprechpartner für die meisten Fragen, die nicht die Mentoren beantworten können, ist das International Office. Dieses befindet sich ebenfalls auf dem Hauptcampus. Die Freundlichkeit und Unkompliziertheit bei Fragen ist sehr angenehm.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Um an den englischsprachigen Vorlesungen teilzunehmen benötigt man kein allzu hohes Sprachniveau. Die Professoren sind in der Regel gut verständlich und reden simples Englisch. Häufig sind die Vorlesungen so strukturiert, dass es neben der Vorlesung eine Übung gibt und man dort an Projekten arbeitet. Die Note setzt sich meist aus einer finalen Klausur, einem Projekt und einer Zwischenprüfung zusammen. Insgesamt verteilt sich die Arbeit mehr über das ganze Semester. Die finale Klausur ist weniger umfangreich, als viele an der TU Dortmund, dafür investiert man Zeit in die Projekte und hat eine Zwischenprüfung. Es gibt Kurse mit 3, 6 und 9 ECTS, aber die meisten haben 6.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Gewohnt habe ich im lokalen Studentenwohnheim. Um dort einen Platz zu bekommen muss man schnell sein, denn wenn die Bewerbung dafür freigeschaltet wird, bekommen diejenigen einen Platz, die sich zuerst eingetragen haben und die Plätze sind begrenzt. Das Wohnheim befindet sich 5 Minuten Fußweg vom Hauptcampus entfernt und somit auch Nahe eines Supermarktes. Man bezahlt 200€ Kaution und 150€ Miete (beinhaltet Internet, Wasser, Strom etc.). Es ist zu beachten, dass es keine Einzelzimmer gibt, man teilt sich den Raum mit einer anderen Person.

Zusammen mit dieser Person hat man ein eigenes Bad und teilt sich die Küche mit einem weiteren Zimmer, also zu viert. Einmal in der Woche kommt eine Reinigungskraft. Die Zimmer sind nicht besonders komfortabel, aber sauber, recht neu und in dem Wohnheim ist immer etwas los.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Insgesamt sind die Lebenshaltungskosten vergleichbar mit denen in Deutschland. Es gibt häufig Studentenrabatte und öffentliche Verkehrsmittel sind günstiger.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen ist angenehm in Vilnius und Litauen im Allgemeinen. Man kann ein Monatsticket auf seine internationale Studentenkarte laden und braucht kein weiteres mitzutragen. Für 5,80€ gibt es bereits ein Monatsticket (Studententarif), mit dem man alle Busse und Straßenbahnen nutzen kann. Tickets kann man an Kiosks, in den Bahnen, an Automaten oder in der offiziellen App (Trafic) erwerben. Alle öffentlichen Verkehrsmittel waren sauber und pünktlich. Züge sind sehr modern, Busse und Straßenbahnen können etwas älter sein. Nachts ab ca. 23:00 Uhr fahren keine Bahnen und Busse mehr vom Zentrum zu Sauletekis, aber es gibt sehr preiswerte Bolt und Yandex Taxis. Dies ist deutlich günstiger, als Taxis in Deutschland wären. Außerdem ist Carsharing weit fortgeschrittener, an jeder Ecke gibt es welche auszuleihen (z.B. CityBee).

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Wie bereits erwähnt, gibt es ein Mentorenprogramm. Zusammen mit 3 oder 4 anderen Studenten hat man einen Mentor, der hilft, aber auch Ausflüge organisiert. Besonders toll ist die Arbeit der ESN Gruppe der VGTU. Sie planen unzählige Events, Ausflüge und Parties, die den Austausch unvergesslich machen. Alleine die Orientierungswoche bietet schon großartige Möglichkeiten andere Leute und die Stadt kennenzulernen. Man kann zudem Sportarten wie Tennis, Tischtennis, Basketball und viele mehr ausüben. Ab und zu werden Filme in der Universität gezeigt (auch organisiert von der ESN Gruppe).

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Vilnius bietet ein weitgehendes kulturelles Angebot und auch das Nachtleben kommt nicht zu kurz. Neben einigen Museen (empfehlenswert sind z.B. das Nationalmuseum, Museum des Genozids und Museum der Illusionen), gibt es eine sehr sehenswerte Altstadt, viele Cafes, Bars und Restaurants. Auch einige Clubs, in denen viele internationale Studenten unterwegs sind. Sehenswürdigkeiten sind beispielsweise die Kathedrale, das Tor der Morgenröte und der Gediminas Turm, der über die Stadt thront und einen schönen Ausblick bietet. Ausflüge kann man nach Kaunas machen, der Wasserburg Trakai und auch die Ostsee ist schnell per Zug zu erreichen, insbesondere Klaipėda.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Das mobile Internet ist hervorragend, gut ausgebaut und eins der schnellsten der Welt. Da Litauen in der EU liegt, ist vieles sehr vergleichbar mit deutschen Verhältnissen. Die meisten Leute sprechen englisch, nur manche, älteren eher weniger.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)